

Niederschrift

über die Informationsveranstaltung zum Ausbau der „Ringstraße“
von der Lambertusstraße bis zur Straße „Elsamer Weg“ (Abschnitt II)
am Montag, 17. September 2012 um 19:30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend sind:

A: Von der Verwaltung:

Bürgermeister Winkens
Stadtkämmerer Darius
Dipl.-Ing. Formella
Frau Corbet als Schriftführerin

B: Interessierte Bürgerinnen und Bürger lt. beigefügter Anwesenheitsliste.

Bürgermeister Winkens eröffnet die Informationsveranstaltung und begrüßt die Anwesenden recht herzlich. Er bittet Herrn Dipl.-Ing. Formella die Ausbauplanung vorzustellen.

Dipl.-Ing. Formella stellt die von ihm erarbeitete Ausbauplanung vor.

Diese beinhaltet eine niveaugleiche Pflasterbauweise von Grundstücksgrenze zu Grundstücksgrenze mit Flachbordsteinen sowie Pflanzbeete und Parkflächen.

Alternativ sei niveaugleiche Pflasterbauweise von Grundstücksgrenze zu Grundstücksgrenze mit Flachbordsteinen sowie Aufpflasterungen als Verkehrsberuhigung denkbar.

Anstatt der Pflasterbauweise sei aber auch die Aufbringung einer Schwarzdecke möglich, die er allerdings nicht favorisiere.

Für den Bereich der Fahrbahnverengung sei die einseitige Anlegung eines gepflasterten Sicherheitsstreifens denkbar, den Schulkinder getrennt von der Fahrbahn nutzen können.

Abschließend erklärt er, dass die Pflanzbeete im Straßenbereich, wie sie in der Ausbauplanung dargestellt sind, nicht fix seien. Während der Bauphase könne noch mit den Anwohnern die Lage der Pflanzbeete einvernehmlich festgelegt werden.

Nach den Ausführungen von Herrn Dipl.-Ing. Formella wird den Anwesenden Gelegenheit gegeben, sich zu Wort zu melden.

Herr v. d. Krogt teilt mit, dass er der Sprecher bzw. Interessenvertreter der Anwesenden sei.

Zunächst führt Stadtkämmerer Darius aus, dass der Rat der Stadt Wassenberg in 1984 Baurechte in diesem Gebiet beschlossen hat. Gleichzeitig war es Wille des Rates, den Straßenverkehr und den Schulbus über die Ringstraße zur L117n zu leiten.

Zum damaligen Zeitpunkt wurden einige Bereiche vorab bituminös befestigt, wobei mit den Bauherren Einigkeit erzielt wurde, dass Erschließungsbeiträge beim späteren Straßenausbau zu erheben sind.

Hinsichtlich der Straßenbeleuchtung teilt er mit, dass ein Teilbereich (vom Elsumer Weg bis zum Wirtschaftsweg) bereits in 1988 abgerechnet worden sei.

In diesem Zusammenhang sei die Abrechnung im Wege der Kostenspaltung bei gleichzeitiger Abschnittsbildung erfolgt.

Beitragsrechtlich biete sich nun Folgendes an:

1. Zur Herstellung der Straßenbeleuchtungsanlage im Teilbereich 2 des Ausbauabschnittes II der Ringstraße (vom Wirtschaftsweg bis zur Lambertusstraße) ist ein Abschnitt zur Abrechnung der Erschließungsbeiträge für die Straßenbeleuchtungsanlage zu bilden. Hierbei gehe man von etwa 2,50 EUR je m² beitragspflichtiger Fläche aus.
2. Für den Ausbauabschnitt II (Elsumer Weg bis Lambertusstraße) wird für die Erhebung der Erschließungsbeiträge zum Straßenausbau der Ratsbeschluss vom 28.04.1988 über die seinerzeitige Abschnittsbildung aufgehoben mit der Folge, dass für den Ausbau der Fahrbahn gemäß Bauprogramm nunmehr ohne weitergehende Abschnittsbildung für alle angrenzenden beitragspflichtigen Grundstücke Erschließungsbeiträge festgesetzt werden. Hierbei werden 90 % der Baukosten umgelegt. Zur Bemessung der Beitragshöhe wird die Grundstücksbreite bis max. 40 m Tiefe zugrunde gelegt, wobei Eckgrundstücke 1/3 Nachlass erhalten. Bei Ausbaugesamtkosten von etwa 174.000,00 EUR, davon rund 156.600,00 EUR umlagefähig, müsse mit ca. 12,70 EUR m² beitragspflichtiger Fläche gerechnet werden.

Herr v. d. Krogt teilt anhand von Eckdaten mit, dass seit ca. 20 Jahren der Straßenausbau immer wieder thematisiert worden sei, bisher aber nichts geschehen sei.

Er sehe in der hier vorgestellten Ausbauplanung keine wirkliche Verkehrsberuhigung.

Sein Vorschlag sei:

- Bodenwellen
- Birgdener Schwellen
- Einbahnstraßenregelung vom Wirtschaftsweg zur Lambertusstraße hin.

Nach einer regen Diskussion bittet Bürgermeister Winkens darum, sich nunmehr auf ein Bauprogramm zu einigen.

Herr v. d. Krogt bittet darum, eine Pause einzulegen, damit er sich mit den Anliegern beraten könne.

Nach einer 20minütigen Beratungspause wird zusammenfassend festgestellt, dass die Anwohner sich mit der von Herrn Dipl.-Ing. Formella vorgestellten Ausbauplanung wie folgt einverstanden erklären:

Der Straßenaufbau erfolgt in Form einer Schwarzdecke.

Es werden Pflanzbeete zur Verkehrsberuhigung angelegt. Die Lage der Pflanzbeete wird während der Bauphase noch mit den Eigentümern vor Ort einvernehmlich festgelegt.

Ab Ringstraße 14 bis zur Lambertusstraße erfolgt eine Einbahnstraßenregelung mit Durchfahrtsmöglichkeit zur Lambertusstraße.

Im Abschnitt Wirtschaftsweg bis Lambertusstraße soll vom Elsumer Weg kommend rechtsseitig ein 1,25 m breiter Gehweg durch Hochbord von der Fahrbahn abgesetzt angelegt werden. Im Abschnitt Wirtschaftsweg bis Elsumer Weg soll dieser fortgeführt, allerdings in diesem Bereich nur noch mit Flachbord von der Fahrbahn abgesetzt angelegt werden.

Im Anschluss daran bittet der Anlieger Winkens darum, nochmals über den Straßenausbau beraten zu dürfen, falls das zuständige Gremium nicht die Einbahnstraßenregelung beschließt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Bürgermeister Winkens die Veranstaltung mit einem Dank an die Anwesenden für die regen Diskussionsbeiträge.

Beginn: 19.30 Uhr
Ende: 21.15Uhr

Die Schriftführerin

Corbet

GESEHEN:

Der Bürgermeister

Winkens

Informationsveranstaltung zum Ausbau der „Ringstraße“ in Birgelen
von der Lambertusstraße bis Elsumer Weg (Abschnitt II)
am Montag, dem 17.09.2012, 19.30 Uhr
im Sitzungssaal des Rathauses

Anwesenheitsliste

| Lfd.-Nr. | Name, Vorname | Anschrift |
|----------|---------------------|--------------------------------|
| 1 | Kohlen, André | Ringstr. 2A |
| 2 | Flecken, Elisabeth | Ringstr. 2A |
| 3 | Flecken, Maria | Lambertusstr. 106 |
| 4 | Flecken Jakob | Lambertusstr. 106 |
| 5 | Durant Rita | R. Durant |
| 6 | Durant Herold | R. Durant |
| 7 | Rüdiger Dietz | R. Dietz |
| 8 | Ursula Dietz | U. Dietz |
| 9 | Linssen, Viktoria | V. Linssen |
| 10 | Linssen, Jens | J. Linssen |
| 11 | Uergerau Olga | O. Uergerau |
| 12 | Winkens, Robert | Winkens Ringstr. 14 |
| 13 | v.d. Krogt, Aad | Ringstr. 7 |
| 14 | Lodeweges, Silwa | Ringstr. 7 |
| 15 | Jansen, Simon | Ringstr. 10 |
| 16 | Yvonne Schaeferberg | Lambertusstr. 42 |
| 17 | Jansen Helga | Auf dem Leunerweg 6 |

| Lfd.-Nr. | Name, Vorname | Anschrift |
|----------|----------------------|-----------------|
| 18 | PALMEN HERBERT | Limburger Str 5 |
| 19 | Bienen Guido | Ringstr. 11 |
| 20 | Wolters, Paul | Ringstr. 26 |
| 21 | Hagen Josef | Ringstr. 26 |
| 22 | Hagen Bärbel | " " 14 |
| 23 | Kemmann Christine | Ringstr. 1 |
| 24 | Kemmann Aino | " " |
| 25 | Raugerodau Emmy | Ringstr. 5 |
| 26 | Raugersdorf Welfried | Ringstr. 5 |
| 27 | | |
| 28 | | |
| 29 | | |
| 30 | | |
| 31 | | |
| 32 | | |
| 33 | | |
| 34 | | |
| 35 | | |
| 36 | | |
| 37 | | |

Inge Kessler
Ringstraße 6
41839 Wassenberg

Stadtverwaltung Wassenberg
05. Sep. 2012
Eingang 05.09.2012
Eingang

Stadt Wassenberg
Eing.: 05. Sep. 2012
Amt: | USTU |

Stadtverwaltung Wassenberg
Bereich Tiefbau
Postfach 12 20
41849 Wassenberg

Ausbau der Ringstraße von der Lambertusstraße bis zur Straße Elsumer Weg
hier: Informationsveranstaltung am 17.9.2012

Sehr geehrte Damen und Herren,

obige Einladung zur Informationsveranstaltung habe ich erhalten .

Leider kann ich an diesem Termin nicht teilnehmen. Daher bitte ich um schriftliche Mitteilung über den Sachstand nach dieser Zusammenkunft .

Grundsätzlich bin ich für die Variante „Schwarzdecke mit Pflanzbeeten“ als Verkehrsberuhigung.

Dabei gehe ich davon aus, das dies die preiswerteste Variante ist.

Ich möchte aber nochmals darauf hinweisen, das beide Varianten der geplanten Verkehrsberuhigungen in keiner Weise zu einer Reduzierung des Straßenverkehrs beitragen wird.

Die schmale Straße wird genutzt wie eine Hauptdurchfahrtsstraße; dies war früher nur ein Feldweg, der vom landwirtschaftlichen Verkehr genutzt wurde. Durch den Ganztagschulbetrieb und das ständig wachsende Baugebiet am Mittleren Weg wurde hieraus eine stark frequentierte Durchfahrtsstraße.

Auch die geplante Verkehrsberuhigung wird die Straßennutzung als Umgehung für den Ortskern nicht entlasten, im Gegenteil: der erhebliche Durchfahrtsverkehr wird sich in der Straße stauen und gegenseitig behindern.

Niemand der hierüber entscheidenden Personen würde hier wohnen wollen!!

Die Wohnqualität auf dem Teilstück der Ringstraße ist jetzt schon sehr schlecht;

die Lärmbelästigung durch ständig abbremsende und losfahrende Fahrzeuge, besonders morgens und abends der Pendelverkehr zur Arbeit und tagsüber vor und nach dem Schulunterricht durch das Abholen und Bringen der Schulkinder verursacht, wird sich durch keine der vorgeschlagenen Maßnahmen verbessern. Weder die Eltern der Schulkinder noch die Schulbusse nutzen den extra angelegten Wendeplatz.

Außerdem kann es nicht sein, das der Ausbau des Straßenteilstückes, abgesehen von der Ausbauweise, zum größten Anteil von den wenigen Anwohnern getragen werden soll, wenn die Straße auch für alle anderen Zuwegungen frei genutzt und befahren werden kann.

Hiermit bin ich nicht einverstanden.

Mit freundlichen Grüßen


Inge Kessler